

Wasserwerke: Eine Fahrspur nach Rohrgebrechen am Gürtel wieder freigegeben

Wien (OTS) - In der Nacht auf Freitag kam es zu einem Rohrgebrechen am äußeren Lerchenfelder Gürtel. Heute, um 8.00 Uhr früh konnte eine Fahrspur für den Verkehr bereits wieder freigegeben werden. Die Umleitung über Hasnerstraße - Hippstraße - Gablenzgasse - zurück zum Gürtel bleibt zusätzlich weiter aufrecht.

Die Wiener Wasserwerke sind im vollen Einsatz, um den Schaden möglichst rasch wieder zu beheben. Die Betonfelder müssen nach Behebung des Gebrechens im betroffenen Bereich erneuert werden. Diese Wiederherstellung der Fahrbahn macht den aufwändigeren Teil der Arbeiten aus. Durch die derzeit hohen Temperaturen werden die Auskühlzeiten der provisorischen Fahrbahndecke verlängert. Voraussichtlich morgen Samstag wird dann die gesamte Fahrbahn wieder für den Verkehr freigegeben.

Der betroffene Rohrstrang wurde erst im Frühjahr überprüft und wies dabei keine Auffälligkeiten auf. Der Rohrstrang ist ein Graugussrohr und stammt aus dem Jahr 1936.

Das 3.300 Kilometer lange Rohrnetz der Wiener Wasserwerke wird mit modernen technischen Verfahren regelmäßig überprüft. Die Wiener Wasserwerke investieren jährlich rund 30 Millionen in das Rohrnetz. Etwa 30 Kilometer Rohrleitungen werden pro Jahr getauscht.

Rückfragehinweis:

Dipl.-Ing. Walter Kling
Wiener Wasserwerke
Telefon: 01 59959-31002
Mobil: 0676 8118 31002
E-Mail: walter.kling@wien.gv.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

090917 Jul 10

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100709_OTS0028